

Wertstrukturen und Wertwandel in der Bundesrepublik Deutschland

– Grundlagen einer interdisziplinären
empirischen Wertforschung mit einer
Sekundäranalyse von Umfragedaten –

von

Dipl. Psychologe Peter Kmiecik

Projektleitung: Prof. Dr. H. Klages,
Hochschule für Verwaltungswissenschaften, Speyer



Verlag Otto Schwartz & Co., Göttingen

INHALT

X 1.	Ausgangslage und Problemhorizont	.....	1
X 1.1.	Aussagen zum Wertwandel in westlichen Industrienationen	.....	1
1.2.	Problemstellung der politischen Entscheidungsinstanzen - praktische Relevanz des Forschungsprojektes für die politische Planung und Verwaltung	.....	6
1.3.	Untersuchungsansatz, Datenlage	.....	14
1.4.	Schwerpunkte einzelwissenschaftlicher Wertforschung	.....	24
1.4.1.	Philosophie	.....	24
1.4.2.	Ökonomie	.....	33
1.4.3.	Kulturanthropologie	.....	34
1.4.4.	Soziologie	.....	45
1.4.5.	Psychologie / Sozialpsychologie	.....	72
X 2.	Entwicklung eines personenbezogenen werttheoretischen Ansatzes	.....	147
2.1.	Zur Definition des Wertbegriffes	.....	147
2.2.	Relation des Wertbegriffes zu verwandten Termen	.....	151
X 2.2.1.	Wert und Einstellungen	.....	152
X 2.2.2.	Wert und Normen	.....	156
X 2.2.3.	Wert und Bedürfnisse	.....	158
X 2.2.4.	Wert und Zeit-/Zukunftsperspektive	.....	173
X 2.2.5.	Wert und weitere verwandte Termen	.....	185
2.3.	Ausformulierung eines tentativen Theorienschemas	.....	203
2.3.1.	Kognitive Ansätze der Sozialpsychologie als Grundlage einer generellen Theorie sozialen Verhaltens	.....	203
2.3.2.	Stabilität und Veränderung des personalen Systems - ein umfassendes kognitives/werttheoretisches Erklärungsmodell	.....	207
2.3.3.	Soziologische Determinanten individueller Wertsysteme	.....	216
X 2.4.	Formulierung eines allgemeinen Hypothesensatzes	.....	230

3.	Zur Methodik der Ermittlung von Wertstrukturen und Wertwandlungen im Rahmen der vorliegenden Untersuchung	.....252
3.1.	Vor- und Nachteile der Nutzung von Umfragedaten aus bundesweiten Repräsentativerhebungen	.....256
3.2.	Zur Methodik sekundäranalytischer Zeitreihenstudien	.....257
4.	Datenbestände und Forschungserfahrungen der kommerziellen Umfrageforschungsinstitute - Kooperationschwierigkeiten - Effektivität der Institutsbesuche - weitere Forschungskontakte	.....263
I.	Einleitung der Analyse von Wertwandlungen - die 'Fundamental Social Concerns' der O.E.C.D. als Orientierungsrahmen - erste Aussagen zur Wertstruktur anhand von Präferenzfragen - Hinweise auf tiefgreifende Wandlungstendenzen	.....272
II.	HEALTH	.....290
1.	Wandel der gesundheitsbezogenen Werte als Interdependenzgeschehen zwischen Medizin- und Sozialsystem	.....290
2.	Hohe Bedeutsamkeit von gesundheitsbezogenen Werten - Hinweis auf einige einschlägige Schichtenspezifika	.....296
3.	Veränderung von gesundheitsbezogenen Werthaltungen	.....297
III.	INDIVIDUAL DEVELOPMENT THROUGH LEARNING	.....304
1.	Rangerhöhung von Bildungswerten	.....304
2.	Wandel der Bildungswerte	.....311
3.	Wandel der Erziehungswerte	.....316
4.	Veränderung von Erziehungswerten im Zusammenhang mit Wertwandel bezogen auf das Verhältnis der Geschlechter	.....327

IV.	EMPLOYMENT AND QUALITY OF WORKING LIFE	.....331
1.	Die Untersuchung des Wertwandels vor dem Hintergrund vorliegender Analysen zur Qualität des Arbeitslebens	.....331
2.	Bedeutungsminderung traditioneller Berufs- und Leistungswerte	.....334
V.	TIME AND LEISURE	.....345
1.	Wachsende Bedeutsamkeit des Problems 'Freizeit' für verschiedene Wissenschaften - Entwicklung einer Freizeitpolitik	.....345
2.	Wachsende Freizeit	.....349
2.1.	'Freie Zeit'	.....349
2.2.	'Freizeit'	.....351
3.	Freizeitsatisfaktion	.....353
4.	Wandel der Urlaubsmotivation	.....356
5.	Wandel des Verhältnisses von Arbeit/Beruf und Freizeit	.....358
6.	Freizeitaktivitäten und -interessen	.....364
VI.	COMMANDS OVER GOODS AND SERVICES	.....367
VII.	PHYSICAL ENVIRONMENT	.....375
1.	Umweltzerstörung als Anstoß der Lebensqualität - Forschung	.....375
2.	Hohe Bedeutsamkeit von auf physische Umwelt bezogenen Orientierungen - Hinweise auf Trends	.....377
3.	Schichtenspezifische Umweltorientierungen	.....379
4.	Die Bedeutsamkeit der Wohnumwelt im Zusammenhang mit Wertwandel	.....383
VIII.	PERSONAL SAFETY AND ADMINISTRATION OF JUSTICE	.....390
1.	Bedeutungserhöhung von 'Sicherheit' als Folge sozialen Wandels	.....390
2.	Gefährdung 'persönlicher Sicherheit' durch Kriminalität	.....393
3.	Wandel der Einstellungen zum Strafvollzug	.....396

IX.	SOCIAL ENVIRONMENT	.....401
1.	Wertwandel als Veränderung der sozialen Beziehungsstruktur insgesamt	.....401
2.	Veränderung der Familienstruktur	.....403
3.	Veränderung von Werten bezogen auf die Familienführung und die Geschlechterrollenmuster	.....408
4.	Wandel der Einstellungen zur Sexualität und des Sexualverhaltens	.....420
5.	Verwandtschaft, Freundeskreis sowie weitere soziale Felder	.....424
X.	MAN'S PLACE IN SOCIETY	.....430
1.	Bedeutsamkeit von auf Politik und öffentliches Leben gerichteten Werten für die Gesamtbevölkerung	.....430
2.	Variation der Bedeutung von auf Politik gerichteten Werten innerhalb der Bevölkerung	.....432
3.	Intensität und Richtung der Veränderung politikbezogener Werthierarchisierungen	.....434
4.	Bedeutungserhöhung des Wertes sozialer Gerechtigkeit	.....447
5.	Wertwandel im Zusammenhang mit der Veränderung der Rolle der Frau (resp. den Geschlechterrollenstereotypen )	.....450
XI.	STRESS AND ANXIETY..	.....454
XII.	ZUSAMMENFASSUNG	.....461
	LITERATUR	.....466
	TABELLENANHANG	.....509